



Der Nachtigallen-Steckbrief

Nachtigall	Luscinia megarhynchos, C.L. Brehm, 1831
Namen	Ableitung vom altgermanischen „galan“ = singen, Nachtsängerin.
Kennzeichen	Etwa 16-17 cm groß, 22g schwer; Oberseite einheitlich braun, Schwanz rot-braun, Unterseite heller graubraun, Bewegung am Boden hüpfend, dabei langsames Heben und Senken des Schwanzes.
Laut- äußerungen	Abwechslungsreicher, lautstarker Gesang mit großem Ton- und Strophenumfang, z.T. als klagend empfunden (Schluchzen); Warnrufe leicht ansteigendes „huit“, und knarrendes „karr“, auch gedämpftes „taktak“.
Verbreitung	Nordafrika, West-, Mittel- und Südeuropa, Vorderasien bis West-Sibirien; fehlt in Europa im Nordwesten, in Skandinavien und weiten Teilen Osteuropas; in Deutschland im klimabegünstigten Tiefland verbreitet; fehlt im walddreichen Mittel- und Hochgebirge; Langstreckenzieher, überwintert im tropischen Afrika.
Lebensraum	Lichte Laub-, Laubmisch- und Auwälder; Parks und Friedhöfe, Hecken; benötigt Unterholz, eine dichte Krautvegetation und Falllaubsschicht; Siedlungsdichte je nach Qualität des Biotops 3-20 Brutpaare pro 10 ha.
Bestand	In Deutschland ca. 95 000 Brutpaare, ca. 700 in Schleswig-Holstein und ca. 45 im Geesthachter Raum

Nahrung	Insekten und deren Larven, besonders Käfer, kleine Schmetterlingsraupen, Spinnen und Ameisen; im Herbst auch Beeren
Nest	sehr versteckt im Unterwuchs und Halbschatten, am Boden oder dicht darüber
Brutzeit	Legebeginn Anfang Mai, 1 Brut-Gelege 4-6 olivgraue-braune Eier
Brutdauer	13-14 Tage
Nestlingszeit	11 Tage

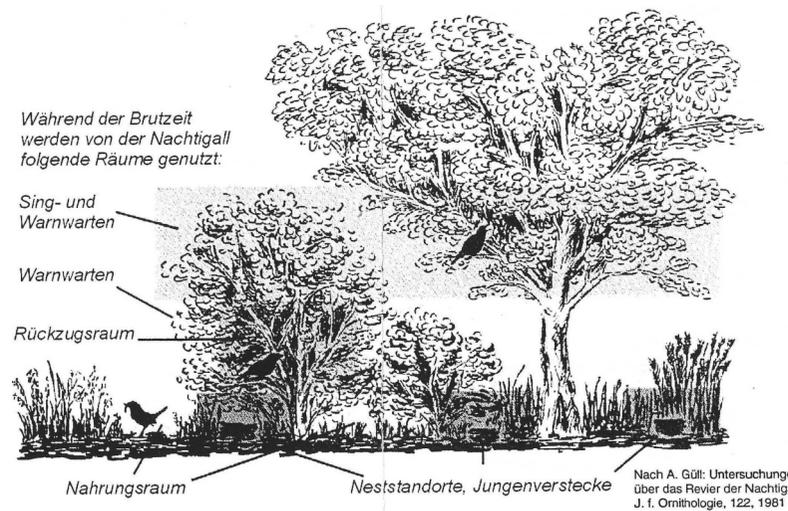
Vor etwa 60 Jahren konnte man bei einem Spaziergang um die Promenade der Stadt (...) an einem Mai-Abend 15 bis 20 Nachtigallen schlagen hören, jetzt vielleicht drei bis vier (...)

(...) während jetzt jeder Busch ängstlich von dem trockenen Laube des Vorjahres befreit und ausgeharkt und die Rasenflächen schön blank und kurz frisirt werden."

Was hier ein Braunschweiger Naturfreund bereits vor 90 Jahren beklagte, ist vielerorts heute mehr denn je Realität.

In Geesthacht ist dies erfreulicherweise nicht so!

Der ideale Lebensraum der Nachtigall



Geesthacht Nachtigallen-Stadt

Alle Jahre singen ab Mitte April entlang der Elbe im Stadtgebiet Geesthacht etwa 45 Nachtigallen ... und brüten etwa 40 bis 45 Paare.

Zum Belauschen wandern Sie am besten an einem lauen Abend im Mai entlang des Elbufers, auf der Schleuseninsel, auf der Werfthalsinsel oder vom Freibad die Elbe aufwärts.



Freitag, 05. Mai 2023

20:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Freibad

Grußworte

Nachtigallen Rundgang

Nachtigallenfest

am Lagerfeuer mit

Essen, Trinken, Klönen

... und natürlich Informationen
zu Aktivitäten des NABU

Spendenaktion: Der NABU
Geesthacht sammelt Spenden
für seinen ukrainischen Partner
IERS bei der Arbeit mit
Geflüchteten in Transkarpatien.



Musikalische Untermalung:

"Volksmusikgruppe
aus der Ukraine"



Die Geesthachter Nacht der Nachtigallen

Schirmherr Bürgermeister Olaf Schulze

Weitere Informationen ...

... unter www.nabu-geesthacht.de

Die Nachtigall singt ...

... [https://padlet.com/nabugeesthacht/
NachtderNachtigallen](https://padlet.com/nabugeesthacht/NachtderNachtigallen)

Exkursionen „Was singt denn da?“

... Mittwoch, den 19. und 26.4.2023
18:30 Uhr Parkplatz Waldfriedhof

Siehe Beethoven: [https://de.wikipedia.org/wiki/6._Symphonie_\(Beethoven\)](https://de.wikipedia.org/wiki/6._Symphonie_(Beethoven))



Naturschutzbund Deutschland, Gruppe Geesthacht e. V.
www.nabu-geesthacht.de



Organisation Nacht der Nachtigallen
Dr. Friedhelm Ringe, T. 0176 41687726

Wir danken für die freundliche Unterstützung

INTERMED

Bäckerei Zimmer

"DIE GESCHMACKSVERSTÄRKER"
grillen Würstchen von JENS VOSS

24. Geesthachter Nacht der Nachtigallen



Freitag, 05. Mai 2023